

Theater für Toleranz und gegen Vorurteile

Mitmach-Lernprojekt an der Goode-Weg-Schule

Zwei Tage lang war das Tournee-Theater Scheselong mit seinem Theaterprojekt „MenschenRechte“ zu Gast an der Goode-Weg-Schule in Neuenkirchen.

Von Burkhard Dräger

NEUENKIRCHEN. 40 Veranstaltungstage von Scheselong werden durch das niedersächsische Ministerium für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit gefördert. Durch die Koordination von Ellen Kashung gelang es, für die Oberschule Neuenkirchen zwei Tage davon zu buchen.

Zuerst stand das Thema für die 9. und 10. Klassen und dann für die Klassen 7 und 8 mit jeweils 80 bis 100 Schülern dann in der kleinen Turnhalle auf dem Programm. Die Schauspieler Lisa Blaschke aus Leipzig, Maximilian Reisinger aus Berlin und Domenik-Jonas Lücke aus Osnabrück stellten unter der Regie von Cüneyt Ogan aus Berlin das Theaterprojekt „MenschenRechte“ vor. Ein Theater-Mitmach-Lernprojekt für Toleranz und Demokratie und den Abbau von Vorurteilen



Regisseur Cüneyt Ogan und die Schauspieler Maximilian Reisinger, Domenik-Jonas Lücke und Lisa Blaschke (von rechts) suchten den Austausch mit den Schülern der Goode-Weg-Oberschule über das Stück.

Foto: Burkhard Dräger

und rassistischen Einstellungen, in das die Schüler immer wieder mit eingebunden wurden.

In dem Theaterstück wird die Geschichte von Mussa (Domenik-Jonas Lücke), dem Araber, der in Armut und in Angst vor Gewalt und Folter aufgewachsen ist, und And-

reas (Maximilian Reisinger), Freund Andreas zum Feind wird, der einen Anschlag auf eine Registrierungseinrichtung für Asylbewerber verübt.

Sehr eindrucklich werden die Nöte und Ängste von Mussa sowie die Vorurteile und die radikale rassistische Einstellung von Andreas,

manchmal ein wenig überzogen, dargestellt. Und auch Lisa Blaschke, die gleich in drei Rollen – Schwester von Andreas, Kneipenwirtin und Richterin – schlüpfen muss,

füllt diese Rollen überzeugend aus. An der Ruhe und der konzentrierten Spannung der Schüler während

der Vorstellung war zu merken, wie sehr sie von der Vorstellung und der Problematik des Geschehens in den Bann gezogen wurden.

In der anschließenden Diskussion mit dem Regisseur und den Schauspielern, die mehr ein Frage- und Antwort-Spiel war, zeigte sich, wie aktuell die Thematik des Theaterstücks derzeit in Deutschland ist und wie tief die Schüler davon beeindruckt wurden. Heraus kam dabei: Diskriminierung und Vorurteile in unserer Gesellschaft sind Themen, für die die Schüler sensibilisiert werden müssen, denn nur wenn man weiß, wie sich Ausgrenzung anfühlt, wird man andere Menschen nicht vorschnell verurteilen und ablehnen.

In einem anschließenden Workshop in kleinerem Rahmen soll die gesamte Problematik von Ausgrenzung und Vorurteilen in Rollenspielen aufgearbeitet werden, ehe dann das Theater Scheselong zum nächsten Spielort weiterzieht.



Aktuelle Berichte aus Neuenkirchen im Ortsportal noz.de/neuenkirchen.